



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kinderkrebshilfe

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.4.33

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-1532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-1532)

~~Einleitung~~

Ich habe ziemlich viel Leid gesehen. Kranke, Massen Tod am Schlachtfeld, Pflegeheim, vorverfallene familiensituationen, Depression. Es ist immer schwer, das rechte Wort zu finden. Aber bei Kinderleid verneigt es sich die Rede. Da wird die Frage fast unerträglich laut: Herr, was soll das? Warum?

Ich weiß, das Thema mit meiner Wortlosigkeit nicht geklärt ist. Wir sind hier, um das Leben. Es ist hier bei dem, in dessen Hand alle Geschichte ruhen, auch die Kranker Kinder.

Warum wollen wir beten?

- 1) Wir wollen beten, daß Er in diese Kranken Kinder immer nur Alterssphäre sorgender Liebe sei. (Brikr. Ki. in Rumänien, UK, China, Welt). Nichtland ist das oft und oft nicht der Fall. Diese Hülle sorgender Liebe ist etwas ganz Entscheidendes.
- 2) Wir wollen beten um das Gelingen ärztlicher Kunst, sei es zur Heilung, sei es zur Linderung. Ich habe einen 3-jährigen mit bts. Kopfturner bekommen. Vor Jahren. Neulich hat ihn die Mutter getroffen. Er ist gewandt. Er springt mit dem anderen herum, wir wollen beten, daß Gott das Bemühen der Ärzte segne. Ehre dem Arzt, den Gott hat ihn geschafften.
- 3) Wir wollen beten, daß Gott die Forschung segne. Ich weiß, wieviel Geist und Mühe. Er ist sich in Wissenschaften mit. Warum nicht. Wie man das sieht an neuen Behandlungsmethoden. heraus tastet, neusthe-dikamente erforscht. Es ist auch richtig, wenn dafür viel Geld und Geist aufgewendet wird. Und dem Segen Gottes.
- 4) Wir wollen beten für ein den rechten Umgang mit dem Kranken Kind. Es ist noch immer der Spruch des Theophrastus Bombastus Paracelsus gelten, daß die Liebe die beste Medizin sei. Aber diese Liebe wird gleichartig vernünftig und ermutigend und wohl auch einfallreich sein, damit man das rechte tut.
- 5) Wir wollen beten, daß Eltern nicht von der Verzweiflung und Depression bedrängt werden, daß sie diesen unglücklichen Kinderleid auch selbst als ein Wachsen und Reifen in der Liebe erleben, daß das Leid auch Kräfte mobilisiert, über sich hinaus wachsen läßt, und man vor den dämmern Oberflächlichkeit bewahrt, die unsere Gesellschaft beherrscht. Es ist doch so - wenn man vor einem Kranken Kind steht - was wird da alles nebensächlich, was zeitlich. Gott und Sündenbögen mit Lärm erfüllt.
Kleine Krankheit, keine Schwäche, kein Leid, kein früher Tod und ist irgend etwas am. ewigen Glück. Herrn Kopf.
- 6) Wir wollen beten, daß Gott alle seine Güte spritzen läßt und in die Vollendung führt: das Kind, die Eltern, die Geschwister, die Pflegenden, die Ärzte. Wir wollen beten, daß am Ende aller Belastungen dieser Erde die Erlösung sichtbar wird.

PS8